

# Sauerländer

Das Magazin für Bestwig, Olsberg, Brilon und Winterberg



# Jeder Zweite hat Rücken- und Schlafprobleme.

Kostenlose Liegedruckanalyse und Schlafberatung



Die Ursachen für solche Probleme können sowohl am schlecht ausgerüsteten Arbeitsplatz, aber eher noch im Schlafzimmer der Betroffenen zu finden sein.

Eine Schlafunterlage muss her, die sich dem Körper anpasst - und nicht umgekehrt. Mit einer kostenlosen Liegedruckanalyse und Schlafberatung steht Thomas Hilgenhaus kompetent und mit Rat und Tat zur Seite. In der ehrlichen Schlafberatung

lautet das Motto: Jeder Mensch ist anders (Schulter- und Beckenbereich, Gewicht sowie die persönliche Schlafposition)! Je höher die Druckpunkte desto häufiger muss sich der Mensch im Schlaf drehen und wenden. Ursache ist häufig eine von den Rezeptoren gemeldete mangelnde Blutzirkulation. Einzelne Gliedmaßen sind dann unterversorgt, können „einschlafen“ und unbewusst sucht der Schlafende eine erträglichere Schlafposition. Die Lösung ist

eine Liegefläche, die aus Modulen besteht. Diese Module werden dem Gewicht, der Körpergröße, sowie besonderen Gegebenheiten angepasst. Die genaue Ermittlung der Druckverteilung übernehmen ein Computerprogramm und eine sensible Sensormatte, die auf die Matratze gelegt wird. Der Clou dabei: Ändert sich die Statur oder das Gewicht des Menschen nach einigen Jahren (Schwangerschaft, Gewichtsveränderungen, krankhafte Ver-

änderungen, etc.), wird die Liegefläche mit einem Handgriff auf die neue Situation eingestellt. Aber nicht nur die Matratzenauflage spielt eine wichtige Rolle für den Schlaf, sondern auch die Unterfederung. Die Bettrahmen sollten möglichst flexibel und anpassungsfähig sein, verschiedene Komfortzonen haben wie z. B. eine Schulterweichezone. Informieren Sie sich und freuen Sie sich auf besseren und gesunden Schlaf.



10% Winterrabatt bis zum 25.02.2014



Große Auswahl an aktuellen Tischläufern & mehr



Neue Tischwäschekollektion Frühjahr 2014



Briloner Str. 13  
59909 Bestwig-Nuttlar  
Tel. 0 29 04 - 23 39  
www.hilgenhaus.de

- Ab sofort Annahmestelle für Wäscherei Weisskopff -

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Erde kreist innerhalb eines Jahres um die Sonne. So definiert sich ein Jahr. Außerdem dreht sich unser Planet bekanntlich in 24 Stunden einmal um die eigene Achse, weshalb es morgens hell und abends dunkel wird und so der Tageslauf beschrieben wird. Das Jahr erlebt gerade den Wechsel zum Jahre 2014, wenn denn der gregorianische Kalender als Grundlage herangezogen wird. Nach der Definition des jüdischen Kalenders haben wir bereits das Jahr 5775 erreicht und nach dem islamischen Kalender befinden wir uns erst im Jahr 1435.

Bleiben wir also der Einfachheit halber bei der von Papst Gregor XIII im 16. Jahrhundert gefundenen Definition. Die scheint ziemlich gut gelungen, Menschen in der ganzen Welt richten sich nach diesen Vorgaben. Das Grundproblem: Ein Jahr besteht nicht aus einer ganzen Zahl von Tagen. Entscheidend ist nach der Definition der Internationalen Astronomischen Union die Länge des für das tägliche Leben entscheidenden tropischen Jahres. Und das ist ungefähr 365,24219 mittlere Sonnentage lang. Teilen wir das Kalenderjahr in lediglich 365 Tage, fehlt uns in jedem Jahr ein Viertel Tag. In 750 Jahren hätten wir eine Verschiebung von einem halben Jahr relativ zum tropischen Jahr und unseren Hochsommer würden wir im Januar genießen. Hier kommt die Idee des Schaltjahres ins Spiel: Da die Jahreslänge relativ genau 1/4 Tag mehr als 365 Tage beträgt, liegt es nahe, alle vier Jahre einen Tag einzufügen, so dass dieses Schaltjahr dann 366 Tage hat.

So funktionierte der Julianische Kalender: Bei dem aber war der Tag etwa elf Minuten zu lang und schließlich fehlten 13 ganze Tage. 1582 wurden also zehn ganze Tage kurzerhand gestrichen und die Schaltjahresregelung verändert. Seitdem muss der Februar mit besonders wechselnden Tagen auskommen. Wir aber freuen uns darüber, dass es momentan nur alle 3200 Jahre eine Abweichung von einem Tag gibt.

Sie sind der Meinung, dass wir damit leben können? Sie und ich vielleicht, aber nicht alle Zeitgenossen. Längst gibt es Modelle, die ein viel exakteres Kalender-System beschreiben. Das beschreibe Tag und Jahr viel exakter. Doch auch ohne diese Feinheiten: Kommen Sie gut ins Jahr, wünscht Ihr Team vom SAUERLÄNDER!!

### IMPRESSUM

Die Illustrierte für Olsberg | Bestwig | Brilon und Meschede – im 15. Jahrgang

erschient bei:  
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH

Nelmannwall 4 | 59494 Soest  
Telefon: 02921 – 3609-0  
Fax: 02921 – 3609-29  
Email: info@fkwwerlag.com

Herausgeber:

Rüdiger Depparade

Anzeigen:

Rüdiger Depparade

(verantwortl.)

DTP-Satz:

F.K.W. Fachverlag GmbH

Telefon: 02921 – 3609-0

Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Erscheinungsweise: monatlich,

immer zum 1. Samstag eines Monats

Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von ungestalteten Anzeigen sind Urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.

Auflage: 16.500

Titelbild: Der Winter überrascht im Sauerland mit neuen Sportarten.

## Einstimmung auf die Gewerbeschau

Winterberger Künstler „öffnen ihr Herz“ für ihren Ort

Herzlich willkommen heißen werden die Gäste der Ferienwelt Winterberg seit einigen Wochen im wahren Sinne des Wortes. Denn vor und im Foyer der Tourist-Information Winterberg bereichern zwölf beeindruckende Herz-Skulpturen das Ambiente. Geschaffen wurden diese Kunstwerke allesamt im Rahmen der City-Offensive NRW „Made in Winterberg“ von Künstlern aus der Region.

Die Skulpturen stehen zudem sinnbildlich für den Startschuss des Ferienwelt-Projektes „KunstBoulevART“ und sie sollen bereits jetzt auf die Winterberger Gewerbeschau „Gewi“ im kommenden Mai aufmerksam machen. Denn insbesondere zu-



Einstimmung auf die am 17. und 18. Mai stattfindende Gewerbeschau, die erstmals im und am Oversum Vital Resort in Winterberg durchgeführt wird, hatte der Stadtmarketingverein Winterberg

mit seinen Dörfern alle heimischen Künstler und Handwerker dazu aufgerufen, eine Herz-Skulptur zu kreieren. Mit toller Resonanz: Eine gute Beteiligung und kreative Ideen waren das Ergebnis.

Erstmals öffentlich präsentiert wurden die mindestens 80 Zentimeter hohen Skulpturen mitsamt ihren Künstlern beim ersten Regionalmarkt auf dem Marktplatz „Unteren Pforte“.

Bis die Kunstwerke nun an ihren finalen Bestimmungsort als Teil des „BoulevART“ im Rahmen des diesjährigen „Ab in die Mitte!“-Projektes in der Innenstadt und Altstadt aufgestellt werden, erhalten Interessierte im Foyer der Tourist-Info die Möglichkeit, die Skulpturen mit Titeln wie „Herzblut für Winterberg“ und „fünfzehn HERZliche Grüße aus Winterberg“ oder einen Drachen mit Herz-Halsband bis zum Frühjahr zu bestaunen.

**OCG** über 28 Jahre in der Leitlinie  
**SEIT 1986** INTERNATIONALE CIDESCO -Schule  
**ERSTES PADERBORNER COSEMETIC - COLLEGE**  
 Beruf mit Zukunft!  
**KOSMETIKERIN**  
 mit Zertifikat  
 Tages-Vollzeit und Abend-Teilzeit September 2014  
 Fußpflege Spezialistin ab 14.01.2014  
 Visagistin 3 Monate Teilzeit ab 17.01.2014  
 - weitere Seminare auf Anfrage  
 Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich Internet: [www.paderborner-cosmetico-college.de](http://www.paderborner-cosmetico-college.de)  
 BID / Bundesberufsverband der Fachkosmetikerinnen in Deutschland  
 CIDESCO / Comité International d'Esthétique et de Cosmétologie  
 Le Mans Wall 21 A - Paderborn - Telefon (05251) 8 78 76 76



**NACH DER AUSBILDUNG BERUFSBEGLEITEND ZUM BACHELOR OF ARTS – AUCH OHNE ABITUR MÖGLICH**

- Praxisorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit individueller Betreuung
- In 3 Jahren zum Betriebswirt (VWA)
- In 4 Jahren zum Bachelor of Arts (International anerkannt)
- Optimale Verbindung von Studium und Beruf

Start: April 2014  
 Anmeldung ab sofort  
 Info und Anmeldung: [www.vwa-studying.de](http://www.vwa-studying.de)  
 Tel: 20153-279-361

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIE HELLWEG-SAUERLAND GMBH **VWA**

Bei Mode probier ich, bis ich das Passende finde. Gibt es eine Krankenkasse, die sofort passt?

Die individuellen Tarife der IKK classic, jetzt wechseln und bis zu 900€ jährlich sparen.  
 Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK Servicelinie: 0800 455 1111. Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

**IKK classic**



## Welt der Musicals als „Highlights“

Tolle Sänger, bekannte Songs, Stars zum Anfassen in Olsberg

Nach den gefeierten Veranstaltungen der letzten Jahre heißt es wieder „Willkommen, bienvenue, welcome“ bei „Musical Highlights“.

Denn auch 2014 präsentiert die Show mit einem neuen Programm die Welt der Musicals in ihren vielen Facetten. Dabei konzentriert sich „Musical Highlights“ auf die schönsten und bekanntesten Musical-Songs, erfreut das Publikum mit echten Ohrwürmern und begeistert mit den Songs, die die Herzen der Musical-Fans höher schlagen

lassen. „Musical Highlights“ setzt dabei vor allem auf die Stimmen und die Bühnenpräsenz der Interpreten, die allesamt zu den Top-Darstellern der deutschen Musical-Szene gehören wie zum Beispiel Petter Bjällö (Die Schöne und das Biest, Wicked), Daniel Dodd-Ellis (Bonifatius, Show Boat), Sabine Neibersch (Die Schöne und das Biest, Robin Hood), Karin Hylander (Cabaret, Jesus Christ Superstar) und andere. Mit ihren herausragenden Stimmen und ihren darstellerischen Fähigkeiten erwe-

cken die Künstler mit dem „Tanz der Vampire“ die Untoten zum Leben, entführen in die romantisch-knisternde Atmosphäre von „Saturday Night Fever“, bringen gefühlvolle und dramatische Momente aus „Elisabeth“ auf die Bühne, lassen das Publikum die Sehnsucht, die das „Phantom der Oper“ leidet, spüren und laden ein zu einer rasanten Fahrt mit dem „Starlight Express“.

Sympathisch und unterhaltsam führen die Künstler während der Show selbst in ge-

konnter Art und Weise in deutscher Sprache durch das Programm. Eine auf die Veranstaltung perfekt abgestimmte Licht- und Tontechnik tragen zusätzlich dazu bei, dass die Veranstaltung für die Besucher zu einem außergewöhnlichen Erlebnis wird. Wer Musicals mit seinen unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen und den vielen Gefühlen mag, kann sich auf einen unterhaltsamen Abend mit tollen Stimmen, bekannten Musical-Songs und „Stars zum Anfassen“ freuen.



## Neue Sportarten: Snowkite und Parawing

Frostige Temperaturen und Schnee sind kein Grund, die sportlichen Aktivitäten „auf Eis“ zu legen. In ihrem neuen Aktivitätenplan für den Winter bündelt die AktivZeit Winterberg eine Vielzahl attraktiver Outdoor-Angebote und „bewegter“ Indoor-Kurse. Perfekt, um fit durch den Winter zu kommen.

Geführte Winterwanderungen, Familientouren und Nordic Walking durch weiße Wälder, Abenteuer auf Schneeschuhen, auch mal mit Fackeln oder Stirnlampe, Skilanglauf für Einsteiger, Biathlon-Schnuppern und eine winterliche Schatzsuche per GPS machen Spaß, stärken die Abwehrkräfte und tun einfach gut. Running über schneebedeckte Wege trainiert die Muskeln und ist auch bei Minustemperaturen ein Erlebnis. Neu im Programm ist Parawing – das „Segeln auf Skiern“: Gezogen von einem Lenkdrachen, gleiten Mutige über Schnee-

felder und weiße Tannenwipfel.

Für die innere Balance sind Kurse wie Yoga, Tai Chi, Qui Gong und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) im Programm. Wer gezielt etwas für den Körper tun möchte, hat dazu beim Bodyforming oder Total Body-Workout, bei Bauch-Beine-Po, Fatburner und Rückenpower Gelegenheit. Ganz junge, trendige Kurse sind dabei, darunter Bodytoning, eine mitreißende Kombination aus Aerobic, Kickboxen und Kräftigungsübungen. Oder das Ausdauertraining „Step“ sowie Streetdance bei cooler Musik. Und beim allerneuesten Fitnessstrend Bokwa gilt es, nach Zahlen und Buchstaben Boxelemente mit exotischen Tänzen in Einklang zu bringen.

Insgesamt bietet die AktivZeit Winterberg im Winter ein umfangreiches Portfolio mit rund 25 „bewegten Extras“. Und nicht nur Feriengäste, die

im Urlaub etwas fürs Wohlbefinden tun möchten, profitieren davon. Auch Bewohner der Region sind eingeladen, das Angebot zu nutzen.

Das findet auch in anderen Bereichen Ergänzung: Sich vom Wind ziehen lassen, über den Pulverschnee jagen oder cruisen, auch mal springen oder sogar fliegen: Snowkiten ist ein Trend, der die Wintersport-Szene gewaltig aufmischt, und ganz aktuell jetzt auch die Ferienwelt Winterberg erobert. In dieser Saison wird die Winterwelt erstmals zum „Snowkite-Hotspot“ und damit zum angesagten und vor allem nahe gelegenen Anlaufpunkt für alle Fans aus dem hohen Norden und dem tiefen Westen.

Lernen kann Snowkiten im Prinzip jeder. Snowboarden oder Skifahren sollte man allerdings einigermaßen sicher beherrschen und körperlich fit sein. Denn der Kite, also der Zugdrachen, entwi-

ckelt oben in der Luft ordentliche Kräfte. „Wenn man plötzlich im Flachen oder sogar bergauf gezogen wird, ist das einfach ein tolles Gefühl“, schwärmt Kiteschullehrer Christoph Volk.

Zwischen Weihnachten und Silvester starten bei entsprechender Schneelage erste Kurse. Weitere Snowkite-Weekenden in Winterberg sind im Januar, Februar und März geplant. Erforderlich ist ein Kite-Equipment, also ein Kite, das Trapez, mit dem der Zugdrachen am Körper befestigt wird, und auch ein Helm. Natürlich sind auch Ski oder Snowboard erforderlich.

Und schon kann es losgehen auf weißen Schneeflächen, abseits präparierter Pisten in feinstem Pulverschnee. Wer am Ball bleibt, für den heißt es irgendwann nicht mehr nur Cruisen, sondern Hangtime, Loops und vieles mehr beim Snowkiten.

# Wintermarkt erlebt Weltcup-Siegerehrung

Weihnachtsmarkt und Silvesterparty und auch Après-Ski-Flair

Flackerndes Feuer, ein märchenhafter Winterwald, stimmungsvolle Musik und liebevoll geschmückte Hütten: Auf dem Winterberger Wintermarkt erleben Besucher romantische Stunden. Und der Zauber bleibt bis ins neue Jahr erhalten: Bis zum 5. Januar lädt das funkelnde „Winterdorf“ zum Stöbern, Staunen und zu geselligen Runden ein. Ein Bummel über den Markt lässt sich prima verbinden mit einem Ausflug in den Schnee zur Bobbahn und mit

vielen anderen winterlichen Abenteuern. Zur Weihnachtszeit verbreitet der Winterberger Wintermarkt, präsentiert von der Sparkasse Hochsauerland, echte Adventsstimmung. Der Marktplatz „Untere Pforte“ im Herzen der Wintersport-Stadt erstrahlt dann festlich im Lichterglanz. Weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel sowie besinnliche Melodien steigern die Vorfreude aufs Fest. Kunsthandwerker lassen sich über die Schulter schauen. Verführeri-

sche Düfte ziehen durch das Hüttendorf. Kinderaugen leuchten, wenn das nostalgische Karussell seine Runden dreht. Und an der offenen Feuerstelle im eigens aufgebauten Winterwald schmeckt der Glühwein besonders gut. Zu Silvester steigt auf dem Marktplatz bei freiem Eintritt eine Party mit Musik und Feuerwerk. Und wenn andere Weihnachtsmärkte längst ihre Zelte abgebrochen haben, bieten die Winterberger Stände ein winterliches Sorti-

ment und das gewisse Après-Ski-Flair. Sogar internationale Wintersportler erleben Gäste „hautnah“ auf dem Wintermarkt, denn die Siegerehrungen des Viessmann FIBT Bob- & Skeleton Weltcups finden dort in den Abendstunden nach den sportlichen Wettbewerben jeweils ab 19 Uhr am 1., 3. und 4. Januar statt. Zum Abschluss des Winterdorfs sind auch wieder die Einzelhändler aktiv. Sie laden zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

# Freiwillig für die Loipe zahlen

Ein farbiges Bändchen dokumentiert die Unterstützung

Auf bis zu 500 Kilometer Qualitätsloipen können sich Langlaufreue im Sauerland freuen. Bei entsprechender Schneelage täglich frisch gespurt, sorgfältig beschildert nach den Vorgaben des Deutschen Skiverbands (DSV). Informationen liefern ein umfangreicher Guide und ein aufwendiges Internetportal. Doch das alles kostet viel Geld. Ein Refinanzierungskonzept auf freiwilliger Basis soll nun helfen, die Qualität zu halten und die Finanzierung zu sichern.



Langlauf ist eine faszinierende Sportart. Aber die Loipen müssen aufwändig hergerichtet werden und kosten viel Geld. Fotos: Wintersport-Arena Sauerland

Ein paar Fakten: Eine Pistenwalze mittlerer Klasse kostet weit über 100.000 Euro. Hinzu kommen Versicherung und Kosten für Kraftstoff. 100 Euro gehen bei einer Tour schnell drauf. 2.500 Einsatzstunden sind nötig, um pro Saison durchschnittlich 20.000 Kilometer Loipen zu präparieren – bis zu 500 Kilometer pro Tag. Den Großteil der Arbeit leisten Skiklubs und Verkehrsvereine ehrenamtlich.

Das Aufstellen der Schilder, Instandhalten der Strecken, Wartung und Pflege der Maschinen kommt hinzu. Dennoch blei-

ben enorm hohe Kosten, die Vereine und Kommunen auf Dauer nicht alleine stemmen können. Ein großes Problem, denn die Loipennutzung ist im Gegensatz zum alpinen Winter sportbereich kostenfrei.

Verpflichtenden Eintritt an allen Loipeneingängen – das wollen die Verantwortlichen der Wintersport-Arena Sauerland vermeiden. „Wir können die Loipen nicht einfach einzäunen“, erklärt Stefan Küpper,

Leiter des Arbeitskreises Nordisch. „Das Aufstellen solcher Anlagen ist enorm teuer, die Kontrolle noch dazu. Und auch rechtlich ist eine solche Situation problematisch.“ Also setzen die Verantwortlichen auf freiwillige Unterstützung und Akzeptanz der Nutzer. Denn, ob ein Ticketzwang von allen Gästen akzeptiert wird, auch das bezweifelt der Arbeitskreis.

Ein Tagesticket für vier Euro, ein Wochenticket für 15 Euro, eine komplette Saisonkarte für 30 Euro – die Preise sind human, gemessen an den Leistungen, die dahinter stecken. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre laufen kostenfrei. Langläufer, die die Arbeit der Skiklubs unterstützen, sind deutlich zu erkennen. Inhaber von Saison tickets erhalten einen Ausweis und ein Snap-Armband. Wer Wochen- oder Tageskarten erwirbt, bekommt das Ticket sowie farbige Snap- beziehungsweise Plastikarmbänder. Erhältlich sind die Tickets im Projektbüro der Wintersport-Arena Sauerland in Winterberg, in den Tourist-Informationen in Winterberg, Willingen, Schmollenberg, Brilon und Bad

Berleburg sowie in vielen Verkehrsvereinen und an den Loipen gelegenen Skihütten. In einigen Wochen sollten auch Verkaufsstellen in Hotels hinzukommen. Unter [www.nordicssport-arena.de](http://www.nordicssport-arena.de) ist zurzeit ein Onlineshop für den Ticketverkauf und eine List der Verkaufsstellen zu finden. Vorbestellungen für Saison tickets nimmt die Wintersport-Arena Sauerland gerne entgegen.

Ganz gleich, wo der Gast das Ticket kauft, die Umsätze wandern alle in einen Topf. Ausgeschüttet wird das eingenommene Geld dem Anteil der gespurtten Loipenkilometer entsprechend. „Unsere Loipenski gebiet benötigen diese Unterstützung dringend“, betont auch Wintersport-Arena-Vorsitzender Michael Beckmann. „Wir rufen darum alle Freunde des nordischen Wintersports auf, sich solidarisch zu zeigen und uns zu unterstützen.“

Die Loipentickets haben keine Gültigkeit im Langlaufzentrum Westfeld. Inhaber von Saisonkarten erhalten dort allerdings Rabatt.

# Der Traum von der wunderschönen Hochzeit

Polterabend und Riesenfeier sind „out“: Aber auch der Ehevertrag

**Den richtigen Partner auswählen, ist nicht immer leicht. Hat man ihn aber gefunden, steht wohl für die meisten die Hochzeit ganz oben auf der Liste ihrer Wünsche.**

Und was dieses Fest angeht, haben die Deutschen ganz klare Vorstellungen: Man nehme ein festliches Essen im Restaurant, eine Hochzeitstorte und im Anschluss Flitterwochen, schon ist die Hochzeitsfeier perfekt. Aus Sicht der Deutschen sind das die drei wichtigsten Zutaten für eine gelungene Hochzeit – und damit für das bedeutendste und häufig auch teuerste Event im Leben vieler Bundesbürger. Nur vier von zehn legen Wert auf den Polterabend – Livemusik ist sogar nur noch für 29 Prozent der Befragten relevant.

71 Prozent der Befragten bevorzugen eine Feier im kleinen Kreis. Sogar beim Hochzeitskleid gibt es Veränderungen. Das Kleid muss nicht mehr unbedingt weiß sein. Romantisch sind die Deutschen offensichtlich aber dennoch: Nur 22 Prozent der Befragten legen Wert auf einen Ehevertrag.

Frauen und Männer sind unterschiedlicher Meinung darüber, was das Hochzeitsfest zum schönsten Tag des Lebens macht. Zwar sind sich beim ersten Platz für das Festessen alle einig, doch für 57 Prozent der Männer stehen die Flitterwochen auf Rang zwei. Auf Platz drei rangiert die Hochzeitstorte. Bei den Frauen hingegen nimmt die festliche Torte bei sechs von zehn Befragten den zweiten Rang ein.

Die Braut ist in der Wahl ihres Outfits für die Hochzeit



Ein festliches Essen, eine Hochzeitstorte und Flitterwochen, das macht die Hochzeitsfeier für die meisten perfekt. Foto: [djd/CreditPlus Bank/fotolia.com/Karen Grigoryan](http://djd/CreditPlus Bank/fotolia.com/Karen Grigoryan)

so frei wie nie zuvor. Sie könnte sich zum Beispiel fragen, ob sie noch immer im klassisch weißen Kleid heiraten muss. Aber das muss sie nicht. Für die kirchliche Trauung gibt es zwar noch eine Vorliebe für das weiße oder zumindest zart getönte Kleid. Doch wenn die Braut lieber fröhlich bunt oder sogar im Trachtenstil heiraten möchte, sind ihrer Vorstellungskraft keine Grenzen gesetzt.

Um die Stärken der eigenen Figur am großen Tag zu präsentieren, bieten sich mehrere Grundformen an, die die Braut im perfekten Licht er-

scheinen lassen und das Outfit für die Hochzeit aufwerten. Wer eine makellose Figur hat, kann sich beim Outfit für die Hochzeit für ein figurbetontes Kleid entscheiden und mit schlichter Eleganz überzeugen. Schuhe und Accessoires werden mit dem Kleid abgestimmt. Das gilt auch für die Garderobe des Bräutigams. Gedeckte Töne und edle Stoffe sind nach wie vor beliebt. Wichtig ist aber vor allem das harmonische Zusammenspiel von Brautkleid und dem Anzug des Bräutigams.

Die Braut sollte auch unbedingt frühzeitig einen Termin

beim Friseur machen. Ob kurze oder lange Haare, ob hoch gesteckt oder offen getragen – es gibt viele Möglichkeiten, die aber rechtzeitig ausprobiert werden sollten. Zu den Traditionen zählt auch der Tausch der Eheringe als äußeres Zeichen der Verbundenheit. Daher sollte rechtzeitig vor der Hochzeit ein Termin beim Juwelier gemacht werden. Schließlich darf die Hochzeitstorte auf keiner Feier fehlen. Und auch das Werfen des Brautstraußes ist ein vertrautes Ritual.

Doch bevor es soweit ist, müssen viele Dinge geplant werden. Es gilt eine Gästeliste zusammenzustellen und Einladungen zu verschicken, die passende Lokalität für die Feier zu finden und zu buchen. Das Menü muss besprochen und der Tischschmuck ausgesucht werden. Wer in einer Luxuslimousine oder einer Kutsche beim Standesamt oder Kirche vorfahren möchte, muss diese ebenfalls frühzeitig buchen. Gleiches gilt für einen Fotografen, der den Tag festhalten soll und auch für Band oder DJ. (eb/djd/pt)

## Hohe Anerkennung für Mobilitäts-Paten

Einsatz, um Mitbürgern Bus- und Bahnfahrten näher zu bringen

Für Ursula Schüngel aus Hallenberg-Liesen war es eine große Freude, als sie, stellvertretend für alle 20 im Hochsauerlandkreis tätigen Mobilitäts-Paten, einen von drei Anerkennungspreisen des von Sauerland Initiativ ausgedebnten Innovationspreises entgegen nehmen durfte.

Die Auszeichnung macht deutlich, dass neben technischen Produkten auch pfiffige Ideen aus dem ehrenamtlichen Bereich überregional wahrgenommen und gewürdigt werden. Darüber freut sich auch Gregor Speer, der das Projekt Mobilitäts-Paten für die RLG begleitet. „Die Mobilitäts-Paten machen einen tollen Job und investieren viel private Zeit, um ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Bus- und Bahnfahren nahe zu bringen. Dafür haben sie diese schöne Anerkennung verdient“, so Speer.

Die Erfahrung zeigt, dass gerade die persönliche Beratung durch Mobilitäts-Paten



Gemeinsam freuen sich (v.l.n.r) Anja Drewitz, RLG-Verkehrsmanagement, Dr. Klaus Drathen, Kreisdirektor Hochsauerlandkreis, Ursula Schüngel, Mobilitäts-Patin, Gregor Speer, RLG-Projektleiter und Werner Linnenbrink, stellvertretender Geschäftsführer RLG über den Anerkennungspreis für das Konzept Mobilitäts-Paten.

wichtig ist, um Ängste und Vorurteile abzubauen und zu zeigen, wie Bus und Bahn im Alltag funktionieren.

Wer sich für die Arbeit der Mobilitäts-Paten interessiert, erfährt auf der RLG-Homepage [www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de) alle Einzelheiten dazu und findet dort auch die entsprechenden Kontaktdaten. Zurzeit gibt es Mobilitäts-Paten in Brilon, Eslohe, Hallenberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern und Winterberg.

„Wir entwickeln das Projekt natürlich weiter“, erläutert Gregor Speer. Die RLG bildet regelmäßig neue Mobilitäts-Paten aus, damit es in möglichst vielen Orten persönliche Ansprechpartner für Fragen zu Bus und Bahn gibt. Wer Interesse hat, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Telefonische Information zum Projekt erteilt die RLG unter: 0 29 61 / 97 02 44.



Ehrenamtliche Mobilitäts-Paten informieren und beraten auch in den Kommunen des Hochsauerlandkreises. Foto: RLG.

## Simple Minds bringt die Dekaden zurück

Eine der erfolgreichsten Bands der Rockgeschichte in Olsberg

Das hat es im Land der tausend Berge auch noch nie gegeben, die Weltstars geben sich die Klinke in die Hand: Erst Jan Garbarek, dann Al Di Meola und nun eine der erfolgreichsten und größten Bands der Rockgeschichte – Simple Minds, sie werden am 15. Februar in Olsberg erwartet.

Der heimische Konzertveranstalter Gisbert Kemmerling ist völlig aus dem Häuschen, versucht er doch schon seit langem die Schotten für einen Live-Auftritt in die Region zu holen. Nun hat er die schriftliche Zusage, dass Jim Kerr und seine originalen Mannen in die Konzerthalle Olsberg kommen.

„Das ist mit ganz großem Kino nicht mehr zu umschreiben, diesmal fehlen selbst mir



die Worte. Ein sensationeller Traum wird wahr. Kneift mich mal!“, so die spontanen

Worte eines unfassbaren Gisbert Kemmerling. Mit ihrem charismatischen Sänger Jim

Kerr werden die Simple Minds immer gemessen und verglichen mit Bono und U2. Die schottische und irische Band zählen musikalisch wie live zu den besten Acts des Rock'nRoll Circus. Das spricht für Können und Qualität, füllen doch beide Bands auch heute noch die größten Hallen und Festivals.

In ihrer 35-jährigen Geschichte haben die Simple Minds mehr Rockhymnen gespielt, als jede andere Gruppe zuvor. „The Greatest Hits Tour 2014“, so der vielversprechende Name der Club-Tour sagt, wo es langgeht: Zwei Teile, eine Pause, keine Supportband, nur reiner donnernder schottischer Rock aus den letzten vier Jahrzehnten. Die Simple Minds sind zurück, alive and kicking, auch in Olsberg!

## Strahlende Solisten, kraftvolles Duett

Tenöre4you präsentieren perfekte Pop-Klassik in Brilon und Winterberg

Die Tenöre4you präsentieren in ihrem Konzert am 21. Januar im Bürgerzentrum Brilon und am 8. Februar in der Evangelischen Kirche Winterberg eine perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Brillante, voluminöse Stimmen die unter die Haut gehen, konkurrieren mit fantastischen Songs und einer elitären Licht-Show. Toni di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren an die Sonne Italiens erinnernde Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim



Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z.B. Helmut Lotti, den Geschwis-

ter Hofmann, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht, sowie TV-Sendungen etablierten ihn längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück.

In enger Zusammenarbeit entstand 2013 ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett – stehende Ovationen sind hier und bei den Auftritten in Brilon und Winterberg vorprogrammiert!

**A. Steiger GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

Mechthild Muschik  
Steuerberaterin

Norbert Rieping  
Steuerberater

In der Halle 23 a  
59929 Brilon

Telefon 0 29 61 / 97 15-0  
Telefax 0 29 61 / 97 15-24

www.steiger-brilon.de  
E-Mail: a-steiger-brilon@stl.de

FTI

**Arbeitnehmer und Rentner**  
betreuen wir von A - Z

im Rahmen einer Mitgliedschaft  
bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € nicht übersteigen.

**Beratungsstelle** Ramsbeck • Ansprechpartnerin: Frau Scholz-Hermes, Raviele 2, Ramsbeck • Tel. (02905) 461  
kostenloses Info-Tel. 0800 - 1817616, info@vlh.de, www.vlh.de

VLH  
Vereinigtes  
Lohnsteuerhilfe  
Verband  
e.V.

Brigitte Schröder GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft | Buchprüfungsgesellschaft

Alexander Schröder  
Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater  
Landwirtschaftliche Buchstelle

Brigitte Schröder  
Steuerberater | vereidigter Buchprüfer

in Kooperation mit

Margit Helle  
Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

Beraten  
Planen  
Vertreten

www.steuerpartner.net

Brigitte Schröder GmbH | Untere Bahnhofstraße 29 | 59929 Brilon - Alme  
Telefon 02964/96 96-0 | Telefax 02964/96 96-15 | info@steuerpartner.net



© Konstantin Gastmann / pixelio.de

## Pfarrer, Buchautor, Sportstar, Kabarettist

Rainer Schmidt gastiert in der Konzerthalle Olsberg

**Humor, Schlagfertigkeit und Lebensfreude. Dies sind Eigenschaften, die Rainer Schmidt auszeichnen. Er kommt am 18. Januar nach Olsberg und wird dort in der Konzerthalle für Aufsehen und beste Unterhaltung sorgen.**

Geboren ohne Unterarme und mit einem verkürzten Oberschenkel machte er sich auf in ein erfolgreiches, vielseitiges Leben in der Mitte der Gesellschaft! Rainer Schmidt nimmt sein Publikum mit auf eine einzigartige Reise in das Land der Inklusion! Sprachwitzig und spitz ironisch „kabarettiert“ der Pfarrer, Buchautor und mehrfache Goldmedaillengewinner bei Paralympics, Welt- und Europa-meisterschaften.



Sein Motto: Keine Hände – keine Langeweile. Er erzählt authentisch und natürlich ohne erhobenen Zeigefinger vom Glück und Pech des AuLeben ist ein Kaba-

rettprogramm“ sagt Rainer Schmidt und legt gleich los: „Schon meine Geburt war außergewöhnlich: Ich flutschte raus wie der Korken aus einer Sektflasche. Schließlich konnte ich mich

ja nicht festhalten ... und Zähne hatte ich damals noch keine.“

Das ganz besondere Kabarettprogramm von Rainer Schmidt ist eine Reise durch

die Höhen und Tiefen eines Lebens mit Hindernissen. Oft zum Schreien komisch, manchmal auch anrührend traurig und zwischendurch immer wieder mal knisternd erotisch.

## Steuererklärung: Lästig, aber lohnend

Stichtag für die Abgabe der Steuererklärung ist der 31. Mai

Das neue Jahr beginnt traditionell mit guten Vorsätzen - viele davon sind leider schnell wieder vergessen. Nicht vergessen sollte man allerdings, seine Finanzen zu Jahresbeginn auf den Prüfstand zu stellen. Wer es nicht tut, verschenkt unter Umständen in den kommenden zwölf Monaten unnötig Geld.

Zunächst steht aber die Steuererklärung für 2013 an. Auch wenn viele die Abgabe der Steuererklärung als lästig empfinden, kann es sich durchaus lohnen. Besonders Eltern, die ihre Kinderbetreuungskosten absetzen und Berufspendler können dabei von Vereinfachungen profitieren. Nicht zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet sind Arbeitnehmer, die im Jahr 2013 ausschließlich Einkünfte aus einer nicht selbstständigen Tätigkeit erwirtschaftet haben. Denn dies ist durch die monatlich einbehaltene Lohnsteuer schon geschehen.

Arbeitnehmer müssen aber dann eine Steuererklärung abgeben, wenn sie zusätzliche Einkünfte bzw. Lohnersatzleistungen in 2013 erhalten haben, die 410 Euro übersteigen, wenn sie als Ehepaar die Lohnsteuerklassen III und V gewählt haben oder das Fakturverfahren in Klasse IV nutzen, wenn sie auf der Steuerkarte einen Freibetrag eingetragen haben oder sie bei mehr als einem Arbeitgeber beschäftigt waren.

Es kann sich durchaus lohnen, auch dann eine Steuererklärung abzugeben, wenn keine Verpflichtung dazu vorliegt. Dies gilt insbesondere dann, wenn es höhere Ausgaben in den Bereichen Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen gab. Bei den Werbungskosten erhält jeder



Um möglichst viel Geld vom Finanzamt zurückzubekommen, kann sich der Gang zum Steuerberater lohnen. Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Arbeitnehmer ohnehin einen Pauschbetrag von 1.000 Euro. Waren die Ausgaben aber höher, sollten die entsprechenden Belege gesammelt und der Betrag beim Finanzamt angegeben werden. Außerdem können auch Vorsorgeaufwendungen und andere Sonderausgaben, z.B. für zusätzliche Renten oder Versicherungen, oder auch für Berufsausbildungen geltend gemacht werden. Darüber hinaus wirken sich aus Ausgaben für Handwerker oder haushaltsnahe Dienstleistungen steuermildernd aus.

Ehepartner müssen bei ihrer Steuererklärung für 2013 zudem einige Änderungen berücksichtigen. Zum ersten Mal können sie alternativ zur gemeinsamen Veranlagung auch die Einzelveranlagung wählen. Bei der Einzelveranlagung können aber abzugsfähige Beiträge z.B. für Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen nicht beliebig untereinander aufgeteilt werden. Es gilt das „Verursacherprinzip“. Heißt: Der Ehepartner, der die Aufwendungen bezahlt, kann sie auch

geltend machen. Oder die Ehepartner beantragen eine hälftige Aufteilung der Kosten.

Wer zur Abgabe der Steuererklärung 2013 verpflichtet ist, muss diese bis zum 31. Mai 2014 beim zuständigen Finanzamt einreichen. Wer einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfe hinzuzieht, kann sich bis zum 31. Dezember 2014 Zeit lassen.

Wer „riestert“ sollte auch einen Blick auf den Dauerzulagenantrag für den Erhalt der staatlichen Förderung werfen. Darüber hinaus sollte dem Anbieter jede Änderung in der privaten Lebenssituation gemeldet werden. Geschieht dies nicht, gehen möglicherweise Zulagen und Steuervorteile verloren.

Das Ausfüllen der Anlage KAP – für Einkünfte aus Kapitalvermögen – lohnt sich dann, wenn Zinsen und Erträge den Sparer-Pauschbetrag übersteigen. Zudem muss diese Anlage ausgefüllt werden, wenn Kapitalerträge im Ausland oder Zinsen aus privaten Darlehen erzielt

wurden. Wurde trotz Steuerpflicht keine Kirchensteuer abgezogen, ist die Anlage auf jeden Fall auszufüllen.

Die Finanzämter können regelmäßig erst Anfang März mit der Veranlagung der Einkommensteuer für das abgelaufene Jahr beginnen. Bis zum 28. Februar haben Arbeitgeber, Versicherungen und andere Institutionen Zeit, die für die Steuerberechnung benötigten Angaben elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Durch die direkte Übermittlung der Informationen wird die Steueranfrage vereinfacht und Rückfragen der Finanzverwaltung reduziert.

Je nach Komplexität des Steuerfalles - bei erforderlichen Rückfragen, Belegprüfungen - kann die Bearbeitungszeit zwischen fünf Wochen und sechs Monaten betragen - in umfangreichen Fällen sogar noch länger, betont die Finanzverwaltung. Dann sollte unbedingt ein Steuerberater hinzugezogen werden. Viele Steuerzahler erhalten ihre Bescheide wesentlich schneller.

# Fußboden: Nicht nur die Optik zählt

Viele Möglichkeiten für viele individuelle Anforderungen

An einen Fußboden werden heute hohe Ansprüche gestellt. Einerseits soll der Boden edel und hochwertig aussehen, andererseits muss er sich aber auch durch Unempfindlichkeit und Langlebigkeit auszeichnen. Die Qual der Wahl dominiert.

Soll es der Designboden sein oder das Parkett, Laminat, Linoleum, Kork oder Parkett, Naturstein, Fliesen, PVC? Die Möglichkeiten sind nahezu unendlich und sollten gut überlegt sein. Für viele individuelle Ansprüche gibt es die richtige Lösung. Die kann bei einer grundsätzlichen Sanierung anders aussehen als im Neubau, in der Mietwohnung anders als in der Eigentumswohnung.

Holzfußboden ist ohne Zweifel eine der schönsten Optionen für Fußböden. Holz ist



Soll mit dem neuen Bodenbelag auch eine Fußbodentemperatur kommen? Der Einbau ist problemlos möglich. Foto: djd/Initiative Wärme+/Devi

haltbar, kann nachgearbeitet werden, ist stilvoll und umweltfreundlich. Bei Holzfußböden kommen viele Einrichtungsprofis ins Träumen. Echtes Parkett ist langlebig, leicht zu pflegen und besonders robust, schwärmen Viele von einer solchen Lösung.

Laminat ist preisgünstig und in einer Vielzahl von Holz- und

cotta: Die Investition hält für Jahrzehnte, belastet aber das Budget.

Teppich bleibt einer der beliebtesten Bodenbeläge, besonders in Schlafräumen, macht Wohnungen wärmer, wohnlicher und bequemer. Keramische Fliesen eignen sich für den Innen- ebenso wie für den Außenbereich. PVC ist leicht verlegbar, widerstandsfähig, langlebig, strapazierfähig und wasserfest. Es eignet sich für hoch beanspruchte Räume.

Die Wahl des Materials ist eine Frage des Geschmacks, aber auch des Geldbeutels: Der spielt auch eine Rolle beim fachmännischen Verlegen: Wer auf Nachhaltigkeit und Nutzungsdauer setzt, sollte die Hilfe eines Fachmanns in Anspruch nehmen: Ein schlecht verlegter Bodenbelag macht auf Dauer keine Freude. (eb/djd/pt/ml)

Steinoptikausführungen erhältlich. Es ist haltbar und leicht zu reinigen, eignet sich für Haushalte mit Haustieren, Kindern und Allergikern. Laminat ist aber nicht für die Ewigkeit gedacht und gilt als fußkalt.

Fliesen und Steinböden sind kaum schlagbar, wenn es um Haltbarkeit und Schönheit geht. Ob Marmor oder Terra-

# Leitungen und Rohre kontrollieren

Regelmäßige Kontrolle bewahrt vor teuren und gefährlichen Schäden

Wie die Häuser selbst, sind auch die Wasserrohre, Strom- und Gasleitungen einem „natürlichen“ Alterungsprozess ausgesetzt. Daher sollte bei einer Altbausanierung, aber auch bei den Nachkriegshäusern aus den 1950er und 1960er Jahren ein genauer Blick auf die Leitungen geworfen werden. Denn schon kleine Schäden können gravierende Folgen haben.

Ein Haus aus den Nachkriegsjahren – und damit auch seine Leitungen – war noch anderen Anforderungen ausgesetzt als heute. Höherer Wasser- und Stromverbrauch, gestiegene Ansprüche an Komfort und Sicherheit und auch neue Erkenntnisse zum gesunden Wohnen sind Gründe, die Leitungen einer regelmäßigen Inspektion durch den Fachmann zu unterziehen.



Beim Renovieren auch an die Wasser-, Strom- und Gasleitungen denken. Foto: LBS

solchen Fällen sollte das Leck vom Fachmann schnellstens aufgespürt und abgedichtet werden. Bei Dauerfrost können besonders ungeschützte Wasserleitungen platzen und für einen immensen Schaden sorgen. Daher sollte die Temperatur nicht unter den Gefrierpunkt sinken und ungeschützte Leitungen isoliert werden. Das senkt bei Warmwasserleitungen zudem spürbar den Energieverbrauch.

Elektroleitungen müssen heute ein Vielfaches mehr leisten als noch vor 50 oder 60 Jahren. Denn auch wenn der Energieverbrauch der meisten Haushaltsgeräte gesunken ist, so ist ihre Anzahl im Haus meistens deutlich gestiegen. Je mehr Elektrogeräte in Betrieb sind, desto höher ist aber auch die Belastung für den Stromkreis bzw. die Stromleitungen, die für so einen Einsatz gar nicht gedacht waren. Das kann unter Umständen über mehrere Jahre zu einer Überlastung führen, die durchaus Gefahren

birgt: Denn die Stromleitungen können marode werden und im schlimmsten Fall Wohnungsbrände verursachen. Darüber hinaus sind die Leitungen ebenso wie Schalter und Steckdosen Verschleiß ausgesetzt. Daher sollte ein Fachmann die Elektroinstallationen überprüfen und gegebenenfalls reparieren bzw. erneuern. Bei der Gelegenheit können vielleicht auch noch zusätzliche Steckdosen angebracht werden, damit nicht zu viele Geräte über eine Mehrfachsteckdose angeschlossen werden.

Bei alten Häusern wurden oft noch Bleihore als Wasserleitungen verwendet. Bei Bleihoren können aber gefährliche, weil gesundheits-schädliche Ablagerungen in unser Trinkwasser gelangen. Alleine schon aus diesem Grund sollten Bleihore durch moderne Leitungen aus Kupfer oder Kunststoff ersetzt werden. Zudem leiden Wasserrohre in den Wänden alter Häuser unter der Feuchtigkeit, die möglicherweise in den Mauern steckt, und können Korrosionserscheinungen aufweisen.

Sind die Wasserleitungen im Laufe der Zeit undicht geworden, können sie zunächst unmerklich aber stetig für durchnässte Wände sorgen. Die Folge kann gefährliche Schimmelbildung sein. In

Eine undichte Gasleitung kann extrem gefährlich sein. Daher sollten Gasleitungen in regelmäßigen Abständen von einem Fachmann unter die Lupe genommen werden. Er kontrolliert u.a. die Gebrauchsfähigkeit und inspiziert die Leitungen auf Korrosionsschäden. Bei einer Sanierung müssen nicht unbedingt die Leitungen komplett ersetzt werden.



Im unmittelbaren Zentrum von Brilon entstehen diese vier exklusiven Eigentumswohnungen. Zum Verkauf steht noch eine 80 m<sup>2</sup> große Wohnung (vergleichbar mit einer kleinen Doppelhaushälfte) und eine 114 m<sup>2</sup> große Penthouse Wohnung mit 20m<sup>2</sup> großer Dachterrasse.

Zwei Wohnungen sind bereits verkauft. Die Wohnungen werden komplett bezugsfertig angeboten, incl. Boden-/ und Wandbelag sowie komfortablen Bädern. Ebenfalls Garage oder Stellplatz. Verkaufserfolg! Provisionsfrei! Weitere Informationen auf Anfrage!

Wohnungs- und Gewerbebau Mainzzer GmbH

**WGB**

Obers-Mauer 2 • 59939 Olsberg  
 Fon: 02962-97 94 38 • Fax: 02962-97 94 64  
[www.wgb-mainz.de](http://www.wgb-mainz.de)

Maler - Bauträger - Vermietung - Hausverwaltung

Qualität mit hoher Sicherheit

GAVKO  
 VELA

Hautüren

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet

**FENSTERBAU HEIMES**

19909 Bröning/Waldede • Tel. 0 29 04/7 01 80 Große Ausstellung an der 57  
[www.heimes-fenster.de](http://www.heimes-fenster.de) • Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Exakt Hausverwaltung GmbH

Wir machen MEHR aus Ihrer Immobilie!

Alles Gute für's Neue Jahr!

Büroanschrift  
 Hauptstraße 79 • 59939 Olsberg

Internet  
[www.exakt-hv.de](http://www.exakt-hv.de)

Kontakt  
 Tel. 0 29 62 - 97 98 97  
 Fax 0 29 62 - 97 98 90

eMail  
[stappert@t-online.de](mailto:stappert@t-online.de)  
[info@exakt-hv.de](mailto:info@exakt-hv.de)

Alle Gläser sind Energiefresser!  
 Glas tauschen und Energie, Geld und Steuern sparen!

glas bau & verglasungs gmbh

Heizölverbrauch pro m<sup>2</sup> Fensterfläche und Heizperiode

1,4 Liter	30 Liter	60 Liter
Energiesparglas	Isolierglas	Einheitsglas

Wir tauschen Ihr Fensterglas von gestern gegen modernes Wärmeschutzglas! Sauber, schnell und ohne "Baustelle"!

Alle Heeresstr. 5 • 59025 Brilon-Alberts  
 Tel. 02961-9603-0 • Fax: 02961-9603-99  
[info@gbv-brilon.de](mailto:info@gbv-brilon.de) • [www.gbv-brilon.de](http://www.gbv-brilon.de)

# VERANSTALTUNGEN

## ARNSBERG

Montag, 6. Januar  
Sauerland-Theater  
Die kleine Meerjungfrau  
Es war einmal... so beginnen viele Märchen, und so beginnt auch dieses romantische, heitere und phantasievolle Musical-Erlebnis für die ganze Familie des Theater Liberi. Sprechende Fische, singende Krabben, gemeine Tintenfische und natürlich den gutmütigen Meerestkönig - das ist die Welt der kleinen Meerjungfrau!

## BRILON

Donnerstag, 9. Januar  
Kabarett „Bullemänner“  
Bürgerzentrum Kolpinghaus  
Kabarett „Furztrocken“ – Lebenshilfe auf westfälisch mit „Die Bullermänner“. Ob Sie die Leidenschaft übermannt oder die Langeweile, ob der Tod an die Tür klopft oder die Verwandtschaft, ob Sie sich mit Ihrem besten Freund in die Haare kriegen oder gar keine Haare haben - vergessen Sie alle Ratgeber, Glücksbücher und Hirn-Diäten: Nehmen Sie's wie die Bullemänner - "Furztrocken".

## Mittwoch, 15. Januar

Aula Schulzentrum  
Kindertheater des Monats  
Ein Mann und eine Frau. Ein Plattenspieler. Eine große Tüte, aus der wunderbare Stoffe quellen. Eine Wäscheleine. Zwei sehr unterschiedliche Menschen versuchen zusammen zu passen, sie singen gemeinsam, sie tanzen und sie necken sich.



## BRILON, Freitag, 24. Januar, Sparkassen-Atrium

Was tun, wenn Amor seinen Pfeil nur noch in die Bandscheibe schießt, und die Sommer trotz Treibhauseffekt immer „beschissener“ werden? Werner Momsen, norddeutsche Kodderschnauze mit imposantem Halbwissen und ganz eigenem Taktgefühl, weiß es auch nicht. Aber er redet drüber. In seiner Show, aus seiner Sicht. Von Natur aus unvergänglich, im Kopf stets unverfänglich sagt Werner Momsen dabei meist was er denkt, bevor er denkt was er sagt. Und wenn er viel denkt, singt er. Egal ob zu Hause oder in der weiten Welt, das Leben ist ihm immer ganz nah. Es sitzt ihm im Nacken!

## JaWU: melodischer Sound mit eigenem Stil

Was mit einem Spontanauftritt und Coversongs von Cindy Lauper bis Metallica als Vorband der Genesis-Tribute Band Nursery Cryme begann, hat sich zu einem eigenständig Singer/Songwriter-Bandprojekt mit mehr als 20 eigenen Songs gemauert. Die meisten dieser Songs werden am 3. Januar in der Celtic Corner in Brilon zu

hören sein. JaWU sind Janina Nolte, Wilhelm Hillebrand und Uwe Schmidt. Diejenigen, die die Band schon live gesehen haben, sagen, dass JaWU einen ganz eigenen Stil habe.

Vielleicht umschreibt es „Indie Chansons“ oder „Laid Back Indie Songwriting“ am besten. Der melodische

## MESCHEDE

Freitag, Januar,  
20 Uhr, Stadthalle  
Theo Lingen mit Ilja Richter

Er ist der persönlichste Schauspieler von Unpersönlichkeiten. Er ist abstrakt. Der größte Techniker der Komik in Deutschland, sagte der Theaterkritiker und Journalist Herbert Ihering über den Mann, dessen näselnde Stimme und steife Erscheinung zu seinem Markenzeichen wurde: Theo Lingen. Noch heute wird der Spaßmacher in Filmen geliebt. In einem unterhaltsamen Abend mit Musik, Filmcollagen, Spiel, Gesang und Parodie schlüpft der Schauspieler, Regisseur und Moderator Ilja Richter, häufiger Filmpartner von Theo Lingen und selbst seit Jahren auf Bühne und im Fernsehen präsent, in die Rolle des Komikers und beleuchtet zusammen mit Irina Wrona das spannende und abwechslungsreiche Leben des seit Jahrzehnten populären Schauspielers.



Meschede ist eins von vielen Magazinen die von Senefelder Misset mit Nachhaltigkeit produziert werden.

Senefelder Misset is FSC-, PEFC- en ISO 14001-zertifiziert



Zorgeloos... Senefelder Misset

### Erotik

“Top Girls v. A-Z wo die Auswahl groß ist!”  
Tel.: 02961/908044  
Handy: 0151/17518197  
www.girls-haus19.de  
täglich - ab 10 Uhr

### An- und Verkauf

Briefmarken-/Münzankauf  
auch umfangreiche Sammlungen,  
Hausbesuch, Barzahlung.  
Assessor U. Redecker, Im Stahlkamp 82  
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/61311

### Allgemein

Seniorenreitturniere 2014  
27.04. + 07.09.  
www.senrnf-soestterburde.de

Prepress | Press | Afterpress | Logistics | Publishing Support

T: 0031 314355 616 F: 0031 314355 643 E: info@senefelder.nl I: www.senefelder.nl

# Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)  
und hier vor Ort am Heinrich-Cordes-Platz 4,  
57368 Lennestadt

Weiterhin ohne  
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



**KNAPPSCHAFT**  
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE